



Ein Spiel geht (leider) 60 Minuten

Unsere SG unterliegt beim Titelaspiranten HSV Hockenheim letztendlich zu hoch mit 31:26.

Dabei hatte alles so gut angefangen. Mit einem überragenden B. Boudgoust im Tor, der die gegnerischen Schützen fast zum Verzweifeln brachte, einem dynamischen G. Kirsch sowie einem treffsicheren C. Mocsnek stürzte man die überforderten Gastgeber von einer Verlegenheit in die andere. Spätestens beim 2:3 war die SG Stutensee / Weingarten auf der Überholspur und baute den Vorsprung immer weiter aus. Als der Gastgeber jedoch erste Unkonzentriertheiten des Aufsteigers ausnutzte, mußte man sich zur Pause mit einem 2 Tore Vorsprung zufrieden geben. Bereits zu diesem Zeitpunkt zeigte sich ein gewisse Müdigkeit, die evtl. vom Pokalspiel am Donnerstag herrührte.

Als aber die Kaupaschützlinge nach dem Wechsel wie die Feuerwehr loslegten und Hockenheim quasi an die Wand spielten, schien ein Auswärtscoup möglich.

R.Hildenbrand netzte zum 17:22 in der 39. Minute ein, der Gastgeber war verzweifelt und beantragte eine Auszeit.

Die hieraus resultierende doppelte Manndeckung gegen Kirsch und Mocsnek brachte die SG Stutensee/Weingarten jedoch leider völlig aus dem taktischen Konzept. Sämtliche Gegenmaßnahmen Bodo Kaupas verpufften, das Spiel drehte komplett zugunsten der Gastgeber. Über 22:23 war spätestens beim 27:24 in der 54. Minute der Spielverlauf leider auf den Kopf gestellt. Zu kopflos wurden einfachste Fehler gemacht, die der Gegner im Stile einer Klassemannschaft ausnutzte und ein Spiel drehte, das eigentlich schon verloren war. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wurde deutlich, dass das Pokalspiel in Eggenstein zu viel Kraft gekostet hatte und die personellen Alternativen im Rückraum leider fehlten.

So kam Hockenheim noch zu einem zwar verdienten, aber dennoch zu hoch ausgefallenen Heimsieg.

Tore SG Stutensee / Weingarten ; G. Kirsch 10/3, C. Mocsnek 8, B. Heiss 6, R. Hildenbrand

2